

30 Jahre Jugendfeuerwehr Fedderwarden

Am 11. Mai wurde die Rettungshundestaffel Wilhelmshaven Friesland von der Jugendfeuerwehr Fedderwarden zur 30 Jahrs-Feier eingeladen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde ab 9 Uhr fleißig gewerkelt und aufgebaut, sodass ab 10 Uhr der gesamte Platz mit Feuerwehreinsatzwagen, Losbude, Getränkezelten, Rettungswagen und Bühne erstrahlte. Natürlich haben auch die Mitglieder der Rettungsstaffel die Zeit genutzt, um allerlei Geräte für die Vorführungen aufzubauen.

Herzlichen Dank an Conny und André Athen, die uns eingeladen und uns so herzlich in Ihrer Mitte willkommen geheißen haben.



Birte, Martina, Thorsten, Conny, Andrea, André, Tanja, Manuel

Pünktlich um 12 und um 14.30 Uhr gaben die 2- und 4-beinigen Mitglieder alles, um sich und Ihre Arbeit vorzustellen.



Sowohl die Rettungshundearbeit, als auch der dazugehörige Teil der Gerätearbeit finden ausschließlich in gelöster Stimmung und mit vielen Leckerchen oder Spielbestätigungen statt. Nur so kann ein Hund erfolgreich lernen und das Erlernte auch später umsetzen.

Die Arbeit mit den Hunden auf den Geräten erfordert Konzentration und Vertrauen zwischen Hund und Hundeführer. Der Hund lernt langsam und kontrolliert über verschiedene Geräte und Untergründe zu gehen. Sei es eine Leiter zu erklimmen, in 2,20 Meter Höhe zu verweilen, über eine Wippe zu gehen oder über eine wackelige Hängebrücke. Die Hunde lernen, dem Hundeführer zu vertrauen und auch in einer kurzweilig unbequemen Situation zu verharren. Dies ist wichtig, damit die Hunde auch im Einsatz auf Entfernung angehalten oder weiter voran geschickt werden können.

Schau Dir das Gelände gut an... Eine Begehung des Geländes auf etwaige Unebenheiten ist für Hund und Hundeführer wichtig!



Neben der Arbeit auf den Geräten haben die Hunde ihrem jeweiligen Trainingsstand entsprechend gezeigt, wie die Personensuche aufgebaut wird.

Augen geradeaus, das Ziel fest im Blick...



Tanja mit ihrem Rocco

Und da bin ich auch schon!



Anwärter Matthias mit Rocco

Der junge Rüde Benji wird von Martina angesetzt.



Person gefunden!



Matthias bestätigt Benji

Immer der Nase nach...



Martina mit ihrem Benji auf der Wippe

Schau mir in die Augen, Kleiner!



Nonverbale Kommunikation zwischen Thorsten und seinem Thyson

Was hast du da in der Hand?



Tanja mit Rocco auf dem Metergerät. Manuel unterstützt als Helfer

„Platz“... Kann ich!



Jasper legt sich beim Kommando „Platz“ auch in unbequemer Stellung ab.

„Weiter“... Klar, auch kein Problem



Vertrauen und Kommunikation zwischen Hund und Hundeführer ermöglichen den sicheren Gang über das Gerät.

Dem prüfenden Blick Andrea's entgeht nichts!



Manuel mit Raven

Wer kann diesem Blick schon widerstehen?



Raven mit Blick in die Kamera

Wackelig? Nicht für mich!



Birte mit Jasper beim Gang über die Hängebrücke

Links-zwo-drei-vier...



Manuel, immer schnellen Schrittes unterwegs

Die erfolgreich in der Fläche geprüfte Hündin Finja weiß genau, dass es jetzt ans Arbeiten geht



Andrea legt ihr das Glockenhalsband an

Ey Du, ich „belle“ mit Dir!



Finja bleibt an Matthias dran, auch wenn dieser sich von ihr versucht zu entfernen.

Und wenn du nicht stehen bleibst, dann bell ich halt lauter!



Finja versucht Matthias zum Verharren zu bewegen, indem sie sich ihm immer wieder in den Weg stellt.

Das Startritual für Thyson... anzieh, fertig, Such und Hilf!



Da, ich seh ihn!



Huch... ich kann nicht mehr bremsen...



Uuuuund wieder zurück...



Nun hab ich aber den perfekten Abstand und die Anzeige kann starten!



Belohnung muss sein!



Matthias gibt Thyson die Belohnung, während Thorsten ihn wieder anleint.

Hier throne ich! Samira gefällt ihr erhöhter Aussichtspunkt!



Martina beim Positionswechsel- Samira verharrt im „Platz“, bis ein neues Kommando kommt.

Hier entlang...



Martina zeigt Benji durch langsames Bewegen des Fingers, dass er langsam und vorsichtig über die Hängebrücke gehen soll.

„Warte“! Auch das gehört zur Ausbildung eines Rettungshundes. Jasper wartet auf der wackeligen Hängebrücke bis das Kommando „weiter“ kommt.



Und da soll ich nun runter?



Tanja unterstützt Rocco durch sanftes Zureden. Manuel steht zur Absicherung des Hundes bereit.

Ist da was in Deiner Hand? Ich riech da was...



Auch bei der Leckerchensuche ist die Nase immer eingeschaltet

Komm hier rauf...



Tanja zeigt Rocco den Weg auf das Gerät. Manuel steht unterstützend zur Seite

Pause muss sein!



Thorsten und Thyson aalen sich in der Pause in der Frühlingssonne

Hunde und Hundeführer beim entspannten Zusammensein



Martina mit Benji und Thorsten mit Thyson lauschen den Erzählungen des Staffellolegens

Der Abschluss eines erfolgreichen und ereignisreichen Tages



Das letzte Wort haben bei uns immer die Hunde... Rocco, Thyson und Benji beim Bellen.

Wir danken nochmals recht herzlich der Jugendfeuerwehr Fedderwarden für die Einladung, die Verpflegung den Tag über und freuen uns auf künftige, gemeinsame Trainigseinheiten.